

Tageordnungspunkte:

1. Sommerfest
2. Fundsachen
3. Bericht aus der Schulkonferenz
4. Bericht aus dem Bezirkseilternausschuss
5. Sonstiges

1. Sommerfest am 13.07.2024

Das Sommerfest ist eine Elterninitiative und wird unterstützt durch das pädagogische Team der Schule jede Klasse 1 Stand

Termin: 13.07.24 10-13 Uhr Aufbau ab 9 Uhr, Abbau bis max. 14 Uhr

Thema: kein spezielles, wobei das Thema der Projektwoche (Mittelalter) gerne auch aufgegriffen werden kann

Organisation: für das Orgateam wird noch tatkräftige Unterstützung gesucht, es wird etwa 4 Treffen im Vorfeld geben müssen, beginnend nach den Osterferien. Bei Interesse E-Mail an Herrn Filker oder den GEV-Vorstand

Umsetzung: wie im Vorjahr soll jede Klasse einen Stand bespielen, der kostenlos für die Kinder sein soll und sich auch um Ab- und Aufbau kümmern

Aus den Erfahrungen des letzten Jahres wird geschlossen (und dann auch in der Sitzung beschlossen), dass ein alternatives Bezahlsystem Sinn macht (z.B. zentraler Verkauf von Wertmarken im Vorfeld und/oder beim Fest selbst). So soll die Bargeldmenge verringert werden, um Problemen mit Wechselgeld oder auch Diebstahl vorzubeugen.

Kritisch angemerkt wird, dass es auch ein geschützter Rahmen sein kann, um Kinder den Umgang mit Geld erfahren zu lassen

Ebenfalls beschlossen wird, dass die Stände vom ‚Hüttenzauber‘ ausgeliehen werden für das Fest. (Vorteil: bieten Schatten, Auf- und Abbau im Preis inbegriffen, sieht schön aus)

2. Fundsachen

In den Osterferien werden die bis dahin nicht abgeholten Fundsachen gespendet.

Wegen der Fülle der regelmäßig verloren gegangenen Sachen soll das Intervall zwischen 2 Räumaktionen verkürzt werden. Wir einigen uns auf 4 Wochen. Es wird dann ein geeignetes Sortiersystem geben, sodass sichergestellt ist, dass die Fundsachen immer eine ausreichend lange Zeit zum Wiederfinden bereitliegen.

Ziel ist auch mehr Übersichtlichkeit, es wird Schränke geben.

Diverse Modelle wurden diskutiert.

3. Schulkonferenz

Im nächsten Schuljahr wird der Unterricht regulär später beginnen, um 8:20 Uhr

Grund dafür ist die Notwendigkeit, einzelne Sportstunden in die 0. Stunde zu verlegen, um weiterhin dem Anspruch aller Schüler:innen auf Sportunterricht (3 Schulstunden/ Woche bzw. 2 Schulstunden/Woche, wenn zusätzlich Schwimmunterricht erfolgt)

Konkret bedeutet das für 2 Klassen (vornehmlich der 5. oder 6. Jahrgangsstufe), dass für sie einmal in der Woche der Unterricht bereits um 7:30 Uhr beginnt (Start 0. Stunde)

Alternative Lösungen wurden ausführlich und kontrovers diskutiert! Entlastung ist erst zu erwarten, wenn die Sporthalle an der Neuen Schönholzer Straße endlich fertiggestellt ist!

Kontroverse Diskussion auch nochmal in dieser GEV-Sitzung, aber aktuell alternativlos, wenn unter den aktuellen Bedingungen akzeptabler Schulsport angeboten werden soll!

Details siehe Brief der Schulleitung!

4. Bezirkseleiterausschuss

Schulbauoffensive

Lehrkräftemangel

Sozialpsychologische Betreuung

Wechsel in weiterführende Schule-> es besteht bei den jeweils betroffenen Eltern immer Gesprächsbedarf zu diesem Thema. Es wird angeregt, einen jährlichen Elternabend zu implementieren, ggf. unter Einbeziehung des Senats!

Empfohlen, um Überblick zu Schuloptionen zu erhalten: ‚Schulfinder‘ der Morgenpost!

5. Sonstiges

Projektwoche ‚Mittelalter‘ 13.-17.05., tgl 8-11:40 Uhr, Arbeitszeitverschiebungen führen zu reduzierter Personaldecke an den Randzeiten. Hierzu wird es noch einen gesonderten Elternbrief geben.

Studientag für das pädagogische Team am 14.06.24

Französisch: externe Interessenten nicht kalkulierbar, keine konkretere Prognose für Nachrücker möglich! Diskutiert wird noch kurz das Procedere der Informationsübermittlung. Unter den aktuellen Umständen leider nur so umsetzbar (Kinder erhalten Brief mit der Info, ob sie gelost wurden bzw auf welchem Platz auf der Warteliste sie gelandet sind)

Offener Hort: auch von Seiten der Erzieher:innen besteht der Wunsch nach mehr Zeit mit der ‚eigenen‘ Klasse, 1/ Woche soll weiterhin die Betreuung im Klassenverband stattfinden

AGs: Externe Anbieter sehr teuer, Kooperation mit der JuKS noch nicht konkretisiert

Verkehrssituation vor dem Schultor: Der Eingang des Beschwerdeschreibens an den Senat wurde bestätigt, eine Antwort wird erwartet. Es gab und gibt viel Engagement, es gab bereits große Verbesserungen (Einführung 30-Zone, Zebrastreifen Wollank- Ecke Görschstraße). Mal sehen, was noch erreicht werden kann. Jeder ist eingeladen, sich weiter zu engagieren!